

KAIS. KÖNIGL.



PATENTAMT.

Österreichische

# PATENTSCHRIFT N<sup>r</sup>. 47992.

CARL GRAESER IN ASCONA, SCHWEIZ.

## Einrichtung zur Sicherung des durch Gegengewicht aufklappbaren Sitzbrettes von Spülaborten.

Angemeldet am 4. November 1909. — Beginn der Patentdauer: 15. Jänner 1911.

Es ist bekannt, Abortsitze in ihrem vorderen Teil auszuschneiden, durch Gegengewichte in der Hochlage zu halten, selbsttätig in der Tieflage zu sperren und erst dann wieder freizugeben, wenn die Spülung eingeleitet worden ist. Die Einrichtung zum Feststellen und Auslösen des Sitzbrettes ist aber hiebei äußerst kompliziert. Demgegenüber ist der den Gegenstand der Erfindung bildende Spülabort, bei dem die Auslösung des Sitzbrettes durch das Spülwasser bewirkt wird, wesentlich einfacher sowie betriebssicher und kann zu geringem Verkaufspreis hergestellt und in den Handel gebracht werden. Ferner ist die Sperrvorrichtung für gewöhnlich unsichtbar und von oben nicht zugänglich, daher auch Beschädigungen wenig ausgesetzt.

10 Auf der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes dargestellt, und zwar in Fig. 1 von der Seite gesehen, teilweise im Schnitt und in Fig. 2 im Grundriß.

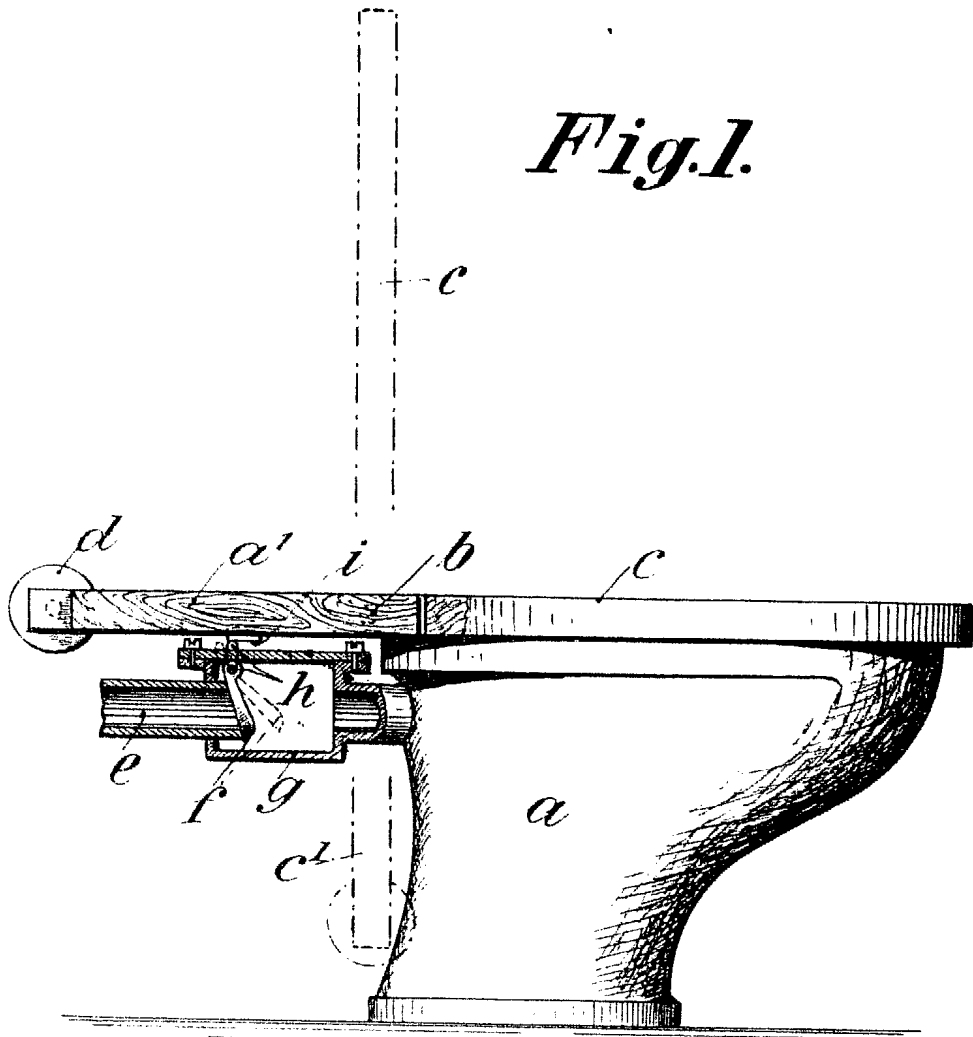
Auf dem Becken *a* ist an den beiden Bolzen *b* des Brettes *a*<sup>1</sup> das Sitzbrett *c*, *c*<sup>1</sup> 15 drehbar gelagert. Die Arme *c*<sup>1</sup> des Sitzbrettes sind an ihrem äußeren Ende mit einem Gegengewicht *d* versehen, damit das freigegebene Sitzbrett selbsttätig die in Fig. 1 strichpunktirte Stellung einnimmt. Unterhalb des Brettes *a*<sup>1</sup> ist eine Spülleitung *e* in das Becken *a* eingeführt, in die vor dem Eintritt in das Becken ein Gehäuse *g* mit der Verschlussklappe *f* eingeschaltet ist. Die wagerechte Achse *h* der Klappe *f* ragt seitwärts aus dem Gehäuse *g* heraus und ist am äußeren Ende aufgebogen.

20 Wird das Sitzbrett niedergedrückt, so stößt ein an dem einen Arm *c*<sup>1</sup> des letzteren befindlicher Anschlag *i* gegen den aufgebogenen Teil der Achse *h* und verdreht diese, bis sich der Anschlag *i* über dem aufgebogenen Teil der Achse befindet, worauf die Achse durch das Gewicht der Klappe *f* sofort wieder in ihre Normallage zurückbewegt wird. Dadurch gelangt der umgebogene Teil der Achse *h* unter den Anschlag *i* und verhindert 25 ein selbsttätiges Aufklappen des Sitzbrettes. Wird die Spülung in bekannter Weise eingeleitet, so öffnet das Spülwasser die Klappe *f*, wodurch das umgebogene Ende der Achse *h* unter dem Anschlag *i* weggezogen wird. Das Gegengewicht *d* kommt alsdann zur Wirkung so daß das Sitzbrett in die senkrechte Lage aufklappt.

### PATENT-ANSPRUCH:

Einrichtung zur Sicherung des durch Gegengewicht aufklappbaren Sitzbrettes von 30 Spülaborten, gekennzeichnet durch einen Sperrarm, welcher durch das aufwärts gebogene Ende der Achse (*h*) für die in die Spülleitung eingeschaltete Klappe (*f*) gebildet wird, und durch einen an dem gewichtbelasteten Hinterteil (*c*<sup>1</sup>) des Sitzbrettes (*c*) befestigten Anschlag (*i*), unter den bei geschlossener Klappe und in der Tieflage befindlichem Sitzbrett der Sperrarm greift, so daß das Aufklappen des Sitzbrettes gehindert wird, bis die 35 Klappe durch das Spülwasser von ihrem Sitz und hiedurch der Sperrarm unter dem Anschlag wegbewegt wird.

*Fig. 1.*



*Fig. 2.*

